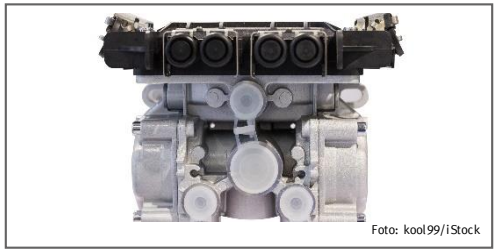
MITBESTIMMTE TRANSFORMATION – TRANSFORMIERTE MITBESTIMMUNG?

IG Metall, Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt
Digital per Zoom
14. Januar 2021, 14.30 – 16.00 Uhr

IG Metall
Christiane Benner
Zweite Vorsitzende

DREI EBENEN DER TRANSFORMATION

Technologische Veränderung



Elektromotor

Verbrennungsmotor

Zusätzliche Verschärfung

Photo by Nong Vang on Unsplash

Corona als Brennglas

Industrie-Beschäftigte protestieren gegen Arbeitsplatzabbau

Herzogenaurach/Bamberg (dpa/lby) - Zahlreiche Beschäftigte betroffener Unternehmen in Bayern haben am Mittwoch gegen Stellenabbau vor allem bei Zulieferern der Autoindustrie protestiert. Aktionen mit jeweils mehreren Hundert Teilnehmern habe es etwa bei Schaeffler in Herzogenaurach, bei Bosch in Bamberg, bei Audi in Ingolstadt und bei MT Aerospace in Augsburg gegeben, wo Arbeitsplätze in der Luft- und Raumfahrtindustrie auf dem Spiel ste-

an den Protesten beteiligt. Es gehe darum, in zukunftsfähige Technologien zu investieren, statt Arbeitsplätze abzubauen, sagte der Landeschef der Gewerkschaft, Johann Horn. "Die bayerische Industrie hat den Wandel zu klimafreundlichen Technologien verschlafen", sagte Horn. "Jetzt sollen die Beschäftigten bluten mit Stellenabbau, Sparprogrammen und Verlagerungen in Billiglohnländer", betonte er. "Wir machen Druck, damit die Unternehmen

will vorrangig in Deutsch
sonal um 4400 Stellen ve
Die Metall-Arbeitgeber
Darstellung der Gewerks
woch. Bayerns Unternehm
reiter bei der Entwicklun
licher Technologien. "S
den Wandel nicht", sagte
schäftsführer des Verban
schen Metall- und Ele
(vbm). Bertram Brossa
Lage immer weiter Stimm

Pressespiegel: Welt.de vom 14.10.2020

Zusätzlicher Stellenabbau

Veränderte Paradigmen

Digitalisierung der Fahrzeuge

Neue Arbeitsformen (z.B. agile Arbeit)

DIE DEBATTE UM DEN ZUKÜNFTIGEN WEG FÜHREN

Gesellschaft und Arbeitswelt in die richtige Richtung entwickeln

- Transformation braucht einen solidarischen gesellschaftspolitischen Zukunftsentwurf für eine soziale und ökologische Wende.
- Viele Arbeitgeber nutzen dagegen die Coronakrise, um „Rightsizing“ zu betreiben. Sie setzen auf strukturelle Veränderungen, massiven Stellenabbau und den Abbau guter Arbeitsbedingungen

Wir müssen unsere Konzepte für mehr Wirtschaftsdemokratie, mehr Mitbestimmung und das Ziel guter und sicherer Arbeit im Sinn der Beschäftigten auch öffentlich stark machen! Ein wichtiger Teil davon ist die Initiative Mitbestimmung.

Christiane Benner, Zweite Vorsitzende der IG Metall | 14. Januar 2020, digital

HANDLUNGSFELDER

Tarifpolitik

Tarifforderung Metall/Elektro
- Vier Prozent mehr Geld
- Arbeitszeitabsenkung mit Teilentgeltausgleich
- Zukunfts-Tarifverträge
- Besserstellung für den Osten
- Verbesserungen für Azubis und Dual Studierende

Betriebspolitik

- Initiative Mitbestimmung
- trans‹fA+ir-Projekt Arbeit und Innovation
- Vertrauensleute als Weiterbildungsmentor*innen

(Industrie-)Politik

- Regionale Transformationsfonds
- „Best Owner Group“
- Regionale Qualifizierungscluster
- EU-Struktur- u. Wiederaufbaufonds
- Aufzahlung Kurzarbeitergeld
- Konjunkturpakete

Organisationspolitik

- Mitgliederoffensive 2021 (Angestellte, Azubis, …)
- Digitale Tools für Aktive (Hackathons)
- „IG Metall vom Betrieb aus denken“

RUNDERNEUERUNG: WAS GEREGELT WERDEN MUSS

Betriebsverfassungsrecht

Transformation und Digitalisierung
Beschäftigungssicherung, Qualifizierung
Arbeitnehmerstatus
Beschäftigtendatenschutz
Künstliche Intelligenz und Mitbestimmung
Agiles Arbeiten

Arbeitszeit, Ort der Arbeit, Gesundheit
Erreichbarkeit
Homeoffice
Neue Belastungen

Integration und Gleichstellung
Mitbestimmungsrechte, Quoten
Ausschüsse

Erweiterter Betriebsbegriff
Vertretung bei Werkverträgen, Crowdworking

Mehr Betriebsräte
Schutz der Wahlinitiator*innen

Internationalisierung
Konzernzentrale im Ausland
Option für transnationale Gremien

Arbeitsgrundlagen des Betriebsrats
Videokonferenzen
Vergütung der Betriebsräte

Stärkung der Individualrechte
Beteiligungszeiten, Absenkung Quoren BV

Digitaler Zugang für Gewerkschaften

Unternehmensmitbestimmung

Schwelle für die Parität senken (1.000)
Escalator-Prinzip (SE)
Sanktionsrechte bei Drittelbeteiligung
Einbeziehung ausländischer Rechtsformen
§ 29 MitBG Doppelstimmrecht

Europäische Betriebsräte

Konsultationsrecht stärken
Unterlassungsanspruch schaffen

INITIATIVE MITBESTIMMUNG

Zeitachse

Parteiengespräche

Betriebsrätetagung

Bundestagswahlen

Betriebsratswahlen

2020

- Abstimmung mit DGB
- Arbeitsgruppe mit Betriebsräten
- Faktenblätter zur BTW
- Gespräche mit Parteien vor Erstellung der Wahlprogramme
- Deutschen Betriebsrätetag nutzen

2021

- Forum Mitbestimmung mit Politik
- Mit Mitbestimmung aus der Krise durch Zukunftsvereinbarungen
- Verbindung von Transformation und Initiative Mitbestimmung
- Kommunikation/Öffentlichkeit für Mitbestimmung gewinnen

- Bundestags-Wahlkampf
- Mitbestimmung für eine sozial-ökologische Wende
- Betriebsrätetagung zu Mitbestimmung
- Kampagne im Vorfeld der Betriebsratswahlen

2022

- Mitbestimmung im Regierungsprogramm
- Betriebsratswahlen
- Zukunftskonzepte für die sozial-ökologische Gestaltung in Betrieben und Unternehmen

MÖGLICHE BÜNDNISPARTNER*INNEN

These:

Größere gesetzliche Veränderungen werden wir nur durch Gespräche mit den Parteien alleine NICHT durchsetzen.
Insbesondere CDU/CSU und FDP wollen keine erweiterte Mitbestimmung.
Wir brauchen Bündnispartner*innen aus der Zivilgesellschaft. 3 Themenkomplexe bieten sich für den öffentlichen Diskurs an:

BETRIEBSRÄTESTÄRKUNGSGESETZ

- Vorhaben einer „kleinen Reform“
  1. Schutz Wahlinitiator*innen
  2. Mitbestimmung und mobiles Arbeiten
  3. Einschränkung Wahlanfechtung
  4. Vereinfachtes Wahlverfahren
  5. Vorrang Präsenz, aber BR-Sitzungen per Video und Telefon möglich
  6. Schwellenwert/Wahlalter JAV
  7. Mitbestimmung bei KI und IT-Systemen

Fazit: Der Referentenentwurf ist ein erster Schritt in die richtige Richtung. Für eine zeitgemäße Mitbestimmung brauchen wir eine umfassende Weiterentwicklung und Modernisierung. Dafür kämpfen wir mit der Initiative Mitbestimmung.

DIE WICHTIGSTEN FORDERUNGEN

für Zukunfts- und Beschäftigungssicherung (Auszug)

Betriebsverfassung

- § 92a BetrVG muss zu einem **Mitbestimmungsrecht** weiterentwickelt werden. Interessenausgleich nach § 112 BetrVG bei Betriebsänderung muss erzwingbar gemacht werden.
- **Verpflichtung** der Unternehmen zu einer Personalplanung.
- **Mitbestimmungsrecht** bei der Personalplanung und –bemessung sowie ein generelles Initiativrecht bei betrieblichen Qualifizierungsmaßnahmen.
- Bei Interessenausgleichverhandlungen Berücksichtigung auch von **überbetrieblichen Aspekten** (Wirkung auf regionalen Arbeitsmarkt).

Mitbestimmungsgesetz

- Ausweitung der Mitbestimmung durch ein **Mitbestimmungserstreckungsgesetz** auf ausländische Rechtsformen.
- Die **Schwelle** für paritätisch mitbestimmte Unternehmen ist auf **1.000 Beschäftigte** herabzusetzen.
- Abschaffung **Doppelstimmrecht** des Aufsichtsratsvorsitzenden. Stattdessen Regelungen der Montan-Mitbestimmung oder VW-Gesetz .

Christiane Benner, Zweite Vorsitzende der IG Metall | 14. Januar 2020, digital

ZUSAMMENFASSUNG

Stillstand der Mitbestimmung bedeutet Rückschritt

- Herausforderungen der Transformation erfordern ein MEHR an Mitbestimmung
- In den nächsten Jahren geht es um den substantiellen Erhalt von Industrie, Produktion, F & E… und um sozialen Ausgleich
- Deshalb brauchen wir Mitbestimmung in wirtschaftlichen Angelegenheiten als korrespondierende Röhren im BetrVG und im MitbestG
- BetrVG stößt derzeit an seine Grenzen. Ob es Betriebsänderungen gibt? - AG kann Kahlschlag im Alleingang durchsetzen.
  - *„Etwas bissig formuliert: Der Betriebsrat ist zuständig für die gute, weiche und schützende Packung betriebswirtschaftlicher, unternehmenspolitischer Grundentscheidungen.“* (Heribert Prantl im Oktober 2020)